

## Heute im OBERWALLIS

**Donnerstag, 8. Mai**  
**BRIG:** 10.00, Preisfeier Schreibwettbewerb am Kollegium, im Theatersaal des Kollegiums  
 11.00, Pro-Patria-Briefmarken 2008: Kulturwege Schweiz, im Stockalperpalast  
 14.30, CRM-Lösungen für Tourismus Oberwallis der Swisscom, im Contact Center  
 19.30, Konzert «Meister des Schlagzeugs» mit Simon Philips, im Pfarreizentrum Brig  
**LEUKERBAD:**  
 14.00–17.45, Ausstellung «Ölbilder» von Huguette Gaillard in der Galerie St. Laurent  
 14.00–17.45, Ausstellung «Visages et Voyages» von Rosemarie Favre, in der Galerie St. Laurent  
 21.00, Rosentanz im Dancing Cúpido Bar  
**SUSTEN:** 19.30, Diskussionsabend zum Thema «Energistadt Leuk» – ist das Label in Gefahr?, in Dilei  
 19.30, Generalversammlung Rheumaliga Wallis, in der Aula Primarschule (Feithieren)  
 20.15, Vortrag «Therapeutische Gymnastik – warum?» mit Dr. med. Georges Sierro, in der Aula des Schulhauses  
**VAREN:** 10.00–18.00, Wachsmalerei-Ausstellung «Encaustic» von Margrith Heinzmann-Clausen, in der Galerie du Chevalier Bayard  
**VISP:** Powermesse, in der Litternahalle

### PRINTORAMA

Multimedialer Rundgang durch die Geschichte der Druckerkunst  
 Montag bis Freitag: 9–12 Uhr + 13.30–17 Uhr.  
 Letzter Durchgang: 16.15 Uhr. Eintritt frei.  
 Druckcenter Mengis, Industriezone Pomona, Visp

## TC Simplon

### Alpenstadt bewegt

**Glis.** – Wie andere Briger Sportvereine trimmt sich auch der Tennisclub Simplon für die EURO 08 fit und macht mit «Alpenstadt bewegt» mit. Heute Donnerstag, den 8. Mai 2008, bewegt und präsentiert sich der TC Simplon beim Zeughaus in Glis mit einem besonders attraktiven Sport-, Informations- und Unterhaltungsprogramm. Neben der sportlichen Bewegung auf dem Parcours sind Spiel, Spass und Animation vorgesehen. Damit auch recht viele Interessenten den Weg zum Zeughaus finden, kombiniert der TC Simplon den Auftritt mit einem Wettbewerb mit wertvollen Preisen, unter anderem einem Reisegutschein nach Paris.  
 Der TC Brig seinerseits präsentiert sich ebenfalls heute auf dem Sebastiansplatz in Brig.

### Herzliche Gratulation



**Naters.** – Heute Donnerstag feiert Antonia Steiner-Studer ihren 65. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum wünschen ihr ihre Söhne mit

Lebenspartnerin, Schwiegertochter sowie ihre zwei Enkelkinder alles Gute.

**REDAKTION:**  
 Telefon 027 922 99 88



Sie zeigen noch bis zum 30. Juni in der Klubschule Migros in Brig ihre Arbeiten (von links): Martha Zenhäusern, Trudi Studer, Marta Burgener Steiner, Michelle Ringeisen-Massyn, E. A. Olaf Greiner, Elisabeth Studer-Brem und Esther Gsponer.  
 Foto zvg

## Rund ums Thema «Horizonte»

### «M-Art Diplomausstellung» in der Klubschule Migros Brig

**Brig-Glis.** – (wb) **Bilder rund ums Thema «Horizonte» sind gegenwärtig in der Klubschule Migros in Brig zu entdecken.**

Ausgestellt sind hier bis zum 30. Juni Diplomarbeiten und Arbeiten aus früheren Semestern des «M-Art Zeichnen & Malen – Diplomsemesters». Als Kursleiterin zeichnete Kunstmalerin Denise Eyer-Oggier verantwortlich. Nach vier Semestern kann in einem Diplomsemester eine Projektarbeit, ein vorgegebenes Thema erarbeitet werden.

Diese Arbeiten werden von einem auswärtigen Experten und der Kursleiterin juriiert. Das Diplomthema «Horizonte» wurde in vielfältiger und sehr persönlicher Art und Weise interpretiert. Die Arbeiten zeigen ein breites Spektrum an visuellen Ausdrucksformen.

### Von Körperwelten...

So haben sich Elisabeth Studer-Brem, Esther Gsponer und Trudi Studer vor allem zeichnerisch, kombiniert mit Aquarell, in ihren Arbeiten ausgedrückt. Elisabeth Studer-Brem stellt Körperwelten als Horizonte aus. Esther Gsponer zeigt ihre Sicht auf Horizonte, die sie in ausgedehnten Reisen gesehen hat und nun in Kombination Foto/Zeichnung und Zeichnungen illustrierte. Trudi Studer gestaltete ihren Weg zum Horizont in Walliser Landschaften und malte in Aquarell/Mischtechnik. Martha Zenhäusern malte erfundene Landschaften in starken Primär- und Sekundärfarben in Acryl.

### ...bis zum Pentagon

E. A. Olaf Greiner interpretierte das Diplomthema in einem Po-

lytychon und hinterfragt in seiner Arbeit in Öl unterschiedliche Wahrnehmungen scheinbarer Horizonte. Michelle Ringeisen-Massyn wuchs in Südafrika auf und sie zeigt uns Ndebele-Frauen mit ihrem typischen Schmuck und farbenfrohen, geometrischen Mustern, die als Häuserschmuck viele Bedeutungen haben. Die Bilder von Marta Burgener Steiner sind subtil in ihrer Farbgebung. Ein Pentagon als Haus dient als Metapher.

Ergänzt wird diese Ausstellung durch thematische Bildergruppen mit Porträts, Landschafts- und Blumenaquarellen sowie Monotypien und Arbeiten in Acryl und Öl. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 22.00 Uhr geöffnet und dauert bis zum 30. Juni 2008.

## Festliche Pfingstmesse

### In der Kollegiumskirche Brig

**Brig.** – (eing.) Bereits an Ostern wusste der Briger Kirchenchor mit der Messe in D-Dur, op. 86 von Antonin Dvorák zu begeistern. Am kommenden Pfingstsonntag erfährt diese weltweit bekannteste Messe für Chor und Orgel am Patronatsfest der Kollegiumskirche daselbst ihre Wiederaufführung. Anstelle des Orchesters wird Antonia Heinzen am Instrument der Instrumente mit Virtuosität einen sehr anspruchsvollen Part zu bewältigen haben. Die Kollegiums-Orgel ist geradezu prädestiniert für solche romantische Musik.  
 Dvorák schuf diese Komposition im Jahre 1887 im Auftrag eines Architekten zunächst als Orgelfassung für die Einweihung der Schlosskapelle in Luzan, nahe Pilsen. Erst später folgte eine Klavierfassung. Zudem ist diese

eine der wenigen Messen, die vom Komponisten selbst in Orgel- und Orchesterfassung vorliegen. Dem zu jener Zeit schon berühmten Musiker war es besonders wichtig, den liturgischen Text möglichst intensiv auszu-deuten. Insbesondere das eindringliche, flehentliche «Kyrie eleison», aber auch das kontrastreiche «Gloria in excelsis Deo», der meisterhafte Wechselgesang und die aufeinanderprallenden Gegensätze von Fortissimo und Pianissimo im «Credo» sind eindrucksvolle Beispiele dafür. Es sind die lyrischen Passagen und der harmonische Reichtum – das «Et incarnatus est», das «Benedictus est», das «Agnus Dei» – die Dvoráks Messe in D-Dur beim Publikum so beliebt gemacht haben. Zusammen mit den Vokalsolisten Barbara Anden-

matten, Sopran, Sylviane Bourbon, Alt, Huberto Gottsponer, Tenor, und Felix Ruppen, Bass, singt der Kirchenchor Brig unter der Leitung von Musikdirektor Hansruedi Kämpfen. Für jene, welche die Aufführung vom Ostersonntag nicht erleben konnten, bietet sich am kommenden Sonntag die Gelegenheit, dies um 9.30 Uhr in der Kollegiumskirche Brig nachzuholen. Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Kirchenchor Brig.

### Generalversammlung

**Gampel.** – Am Donnerstag, 15. Mai 2008, um 20.00 Uhr findet in der Burgerstube in Gampel eine ausserordentliche Generalversammlung der beiden Ortsparteien CSP Gampel und CSP Bratsch-Niedergampel statt. Das Haupttraktandum bildet die Zusammenführung der beiden Ortsparteien.

Datum	Gemeinde	Standort	Ankunft	Abfahrt
Heute Donnerstag 08. Mai 2008	Saas-Fee	PP-Posthaltestelle	8:00	8:30
	Saas-Almagell	Verkehrsbüro	8:50	9:10
	Saas-Grund	PP bei der Post	9:30	10:05
	Saas-Balen	PP bei der Brücke	10:25	10:45
	Eisten	PP Gemeindehaus	11:05	11:25
	Viep	Alter Schulhausplatz	14:00	16:00

## Sammelaktionen Sonderabfälle und Elektro

### Chemikalien

In Kellern und auf Dachböden von Haushaltungen kommen vielfach ältere, teilweise nicht mehr zu identifizierende Chemikalien zum Vorschein. Dabei kann es sich um Sprengstoffe, Quecksilber oder andere giftige Stoffe handeln, die speziell behandelt und entsorgt werden müssen. Chemikalien dieser Art sollten unbedingt bei der Sammelaktion abgegeben werden. Parallel zur Sammelaktion Sonderabfälle werden auch Elektro- und Elektronikabfälle gesammelt.  
**Abfallberatung Oberwallis**

## Warten auf C & D

### (M)eine Meinung

Die nächsten Staatsratswahlen finden erst am 3. Mai 2009 statt. Doch im Welschwallis, wo sich das CVP-Wahlkarussell immer schneller dreht, werfen sie bereits ihre Schatten voraus.

Die CVP Welschwallis (frz. PDCVr) hat – vorderhand bis 2009 – zwei Staatsräte. Fournier (Sitten) und Rey-Bellet (St-Maurice) sind gegenwärtig «lahme Enten», umso mehr als ihre Partei bloss ein Drittel der welschen Wählerschaft und gar nur noch ein Viertel des kantonalen Wahlvolks hinter sich hat. Ob dies weiterhin zwei Sitze rechtfertigt?

Für die CVP gilt freilich nach wie vor: Einen Sitz, den man hat, gibt man nicht kampflös preis! So wills auch der alte Bezirksgeist – wie der neue Clangeist, der unterhalb der Rasplie grassiert. Auch die Medien, zumal der «Nouveliste», spielen eine Rolle. Und zuletzt gibt, so Gott will, manchmal die ... Qualität der Bewerber den Ausschlag.

Im Mittelwallis (Bezirke Siders, Ering, Sitten, Gundis) ist «eigentlich» Ering an der Reihe. Es hat ja seit 1953, als Piteloud abtrat, keinen Staatsrat mehr. Nach Gundis (Lampert, 1953–69), Siders (Zufferey, 1969–81), wieder Gundis (Bornet, 1981–97) und Sitten (Fournier, 1997–2009) spricht der «Turnus» klar für Ering, das erst seit 1815 besteht.

Vorerst sind freilich nur zwei Siderser im Rennen: Grossrat Melly und alt Grossrätin Peruchoud-Massy. Sie werden am 20. Mai die Klängen kreuzen. Ersterer hat den Fournier-Clan und den «Nouveliste» hinter sich, Letztere die Parteispitze und die feministische Garde. Ob dann noch Nationalrat Chevrier (Ering) antritt, erfährt man wohl erst am 27. Mai ...  
 Im Unterwallis (Bezirke Mar-

tinach, Entremont, St-Maurice, Monthey) weist der «Turnus» klar auf Martinach. Es hat ja seit 1937 (!), als De Coatrix ausschied, keinen CVP-Staatsrat mehr. Nach St-Maurice (Gross, 1953–69), Entremont (Genoud, 1969–85), Monthey (Deferr, 1985–97) und wieder St-Maurice (Rey-Bellet, 1997–2009) ist also Martinach dran.

In Martinach ist man gewappnet, obwohl Kollegiumsrek-



Joseph Blatter

tor Roduit aus Saillon, der eine Zeit lang mit einer Kandidatur geliebäugelt hatte, nun darauf verzichtete – freilich, wie er dem «Nouveliste» anvertraute, nicht etwa zugunsten von Grossrat Voide oder Nationalrat Darbellay, sondern «zum Vorteil eines visionären und pragmatischen Staatsmanns» ...

Wen er damit meinte, behielt er für sich. Er sagte nur, er ziehe sich nur zurück, weil er – anders als gewisse Clans – über kein Wahlnetzwerk verfüge, und betonte: «Il faut en finir avec ces visions claniques.» So kommts am 14. Mai zum offenen Duell Voide contra Darbellay. Auf den Sieger wartet alt Grossrat (nicht «alt Staatsrat») Tornay (Entremont).

Das letzte Wort hat also der Parteikongress, der am 6. Juni in Châteauneuf-Conthey zusammentritt. Das Warten auf C & D, die viele für die Besten halten, dauert somit noch einen Monat.

## Valrando

### Generalversammlung

**Massongex.** – (wb) Die 64. Generalversammlung der Walliser Wanderwege (Valrando) ist auf Samstag, den 17. Mai 2008, angesetzt. Sie findet um 0.30 Uhr in der Mehrzweckhalle von Massongex statt. Präsident der Walliser Wanderwege ist Willy Fellay. Auf der Traktandenliste stehen die üblichen Jahresgeschäfte mit den Geschäftsberichten, Ehrungen verdienter Mitglieder und der Wahl des GV-Ortes 2009. Die Generalversammlung ist mit einer Wanderung kombiniert. Der Vorstand erwartet einen Grossaufmarsch der Oberwalliser Mitglieder. Letztes Jahr fand die GV in Leuk statt.

## Betriebseinstellung

**Mörel/Riederalp.** – Infolge Instandhaltungsarbeiten ist der Betrieb auf der Gondelbahn Mörel-Ried-Mörel-Riederalp West wie folgt eingestellt:

Mörel-Ried-Mörel: ab Montag, 12. Mai, bis und mit Sonntag, 15. Juni, inklusive Samstage, Sonn- und Feiertage. Ersatzbetrieb zwischen Mörel und Ried-Mörel mit Bus gemäss örtlichen Anschlägen.  
 Ried-Mörel-Riederalp West: ab Montag, 12. Mai, bis und mit Sonntag, 15. Juni, Betrieb vollständig eingestellt, inklusive Samstage, Sonn- und Feiertage. Reisende von Ried-Mörel nach Riederalp West oder umgekehrt werden gebeten, die Grosskabinenbahn über Greich zu benützen.



## Zum 60. Hochzeitstag

**Naters.** – (eing.) Heute Donnerstag, 8. Mai, feiern Margrit und Théodul Pfammatter-Niederer ihren 60. Hochzeitstag. Zu diesem diamantenen Jubiläum wünschen den beiden Jubilaren ihre Töchter, Enkelkinder und Schwiegertöchter von Herzen alles Gute und Liebe. Sie wünschen Mutter und Vater noch viele gemeinsame schöne Jahre – auch mit der Familie, mit Verwandten und Freunden.